

Grundschüler spenden 2500 Euro

Viel Geld erlaufen

Die Summe geht an die „UgandaKids“ für ihr Schulprojekt in Afrika

PAPPENHEIM – Die Mädchen und Jungen der Grundschule Pappenheim-Solnhofen haben jetzt dem Projekt „Uganda Kids“ 2500 Euro gespendet. Die Summe kam bei einem Spendenlauf der Schule in Bieswang zusammen.

Jedes Kind hat sich im Vorfeld Sponsoren aus dem Bekannten- und Familienkreis gesucht, die dann pro erlaufenen Kilometer eine bestimmte Summe gespendet haben. Der Elternbeirat sorgte während der Laufveranstaltung für die Versorgung der jungen Sportler. Mit eingebunden waren zudem die Feuerwehr Bieswang und die dortigen Sportfreunde.

Christian Lojdl bedankte sich als 2. Vorsitzender des Vereines bei den Schülern und erzählte den Kindern, wofür ihr Geld benötigt wird: Uganda Kids hilft notleidenden Kindern in Adjumani und ermöglicht ihnen den Schulbesuch, da sich deren Familien einen solchen nicht leisten können.

Meist müssen die Kinder schon früh mitarbeiten, um ein wenig Geld zu verdienen. Viele sind Halbwaisen und Waisen, die ein oder beide Elternteile durch den Krieg verloren haben. Diese Kinder wohnen in der Regel bei Verwandten, wo sie nicht viel mehr als eine Schüssel Brei zum Essen bekommen.

Die Schulbildung schafft hier die Voraussetzung, die Lebenssituation dieser Kinder zu verbessern, erläuterte Lojdl. Uganda Kids versucht zudem, diesen Kindern schon im Vorschulalter grundlegende Dinge über Hygiene, Sozialverhalten bis hin zu gewaltloser Konfliktlösung zu vermitteln. Darüber hinaus werden natürlich auch Fächer wie Englisch, Mathematik oder Geographie unterrichtet. „Bildung ist der Schlüssel, die Spirale aus Armut und Gewalt zu durchbrechen“, so der Ellinger. Die laufenden Kosten für dieses Projekt betragen derzeit monatlich rund 7100 Euro.



Christian Lojdl, der zweite Vorsitzende der „UgandaKids“, bedankte sich bei den Grundschulern für ihr Engagement. Foto: Grundschule, Pappenheim-Solnhofen